



Öztaler Alpen E5 - Vierte Etappe: Zams – Braunschweiger Hütte (2758 m)

4

Ein Fest für die Augen: Über Panoramawege zu den Eisriesen der Öztaler Alpen

Mit der ersten Bergbahn geht es hinauf auf den Kraiberg. Über einen herrlichen Panoramaweg, vorbei an urigen Alpen hinunter nach Wens ins Pitztal. Während der Busfahrt nach Mittelberg steigt die Vorfreude auf die Gletscherwelt der Öztaler Alpen, die beim Aufstieg zur Braunschweiger Hütte allgegenwärtig ist.



▲ ↑ 1200 Hm | ↓ 1400 Hm | → 16 km | ⌚ 7 Std. |

Ausgangspunkt: Bergstation Venetbahn, Zams (755 m)

Endpunkt: Braunschweiger Hütte (2758 m)

Gezeiten: Kraiberg – Larcher Alm 2 Std. – Wens 2 ½ Std.
– Mittelberg 1 Std. (Bus) – Gletscherstube ½ Std. – Hütte
2 ½ Std.

Karten/Führer: Kompass, 1:50 000, »Öztaler Alpen – Ötztal, Pitztal«; Robert Mayer »Zeit zum Wandern: Fernwanderweg E5«, Bruckmann Verlag, 2016; Dirk Steuerwald, Stephan Baur »Fernwanderweg E5«, Rother Wanderführer, 2016

Hütte: Braunschweiger Hütte, Hüttenwirte: Melanie und Stefan Neurauter, Tel. 00 43/6 64/2 01 20 13, office@braunschweiger-huette.at, Reservierung über die Homepage

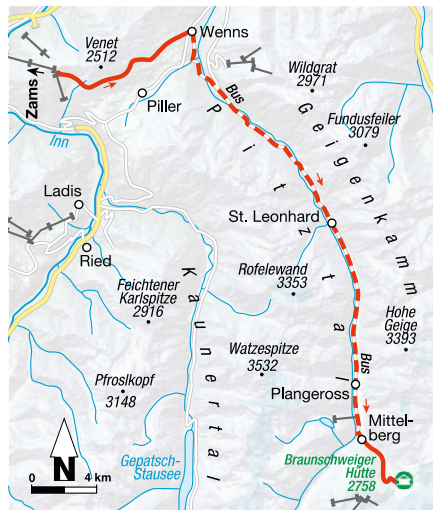
www.braunschweiger-huette.at

Information: Tourismusverband Pitztal, Tel. 00 43/54 14/8 6999, info@pitztal.com, www.pitztal.com

Beste Jahreszeit: Anfang Juni bis Ende September

Gaumenfreuden: Wer etwas Deftiges vor dem Aufstieg zur Braunschweiger Hütte braucht, dem seien sowohl die Knödel-Variationen als auch das Tiroler Gröstl in der Gletscherstube empfohlen. Auf der Braunschweiger Hütte gibt es köstlichen Kaiserschmarrn und Topfenstrudel. Dazu der Ausblick auf die Gletscher: unschlagbar!

Charakter: Wer in Zams übernachtet hat, muss entweder sehr zeitig aufstehen, um die zusätzlichen knapp 1400



Ötztaler Alpen E5 - Vierte Etappe: Zams – Braunschweiger Hütte (2759 m)

Höhenmeter zur Bergstation zu überwinden, oder fährt bequem mit der ersten Bahn hinauf. Nun über einen herrlichen Panoramaweg in sanftem Auf und Ab in Richtung Galflunalalm. (Variante: Wer noch ein wenig Gipfel-Glück mitnehmen will und ca. 1 ¼ Stunden zusätzlich einplant, kann über Glanderspitze und Kreuzjoch gehen. Kurz vor der Galflunalalm stoßen die Wege wieder aufeinander.) Über Holzbohlen geht es zu der urigen Alm, von dort weiter über einen Forstweg zur schönen Lacheralm, die ebenfalls einen Einkehrstopp wert ist. Nun rechts durch Wiesengelände und über Waldpfade hinunter Richtung Wenss. Immer wieder stößt der Almweg auf die Straße. Nachdem man entlang eines Zaunes gelaufen ist, der Straße geradeaus folgen, bis in einer Rechtskurve der Almweg erneut abzweigt. Über Eggmahd nach Wenss. Direkt vor dem Hotel Pitztaler Hof befindet sich die Bushaltestelle Richtung Mittelberg. Der Postbus fährt stündlich von 9-16 Uhr, später seltener. In knapp einer Stunde geht es bis zum Talschluss. Von der Bushaltestelle zunächst auf einem Fahrweg bis zur Gletscherstube. Für den Aufstieg gibt es zwei Varianten, die schönere ist die entlang des Wasserfalls. Dazu den Wegweisern »E5/Wasserfall« folgen. Nun geht es durch

drahtseilgesichertes Felsgelände steil empor, vorbei an den Einstiegen der Klettersteige in der Wand. Ist das geschafft, folgt leider ein hässliches Stück über den »Notweg«, den die Pitztaler Gletscherbahnen gegen den Widerstand von Alpenvereinen und Umweltverbänden bauten. Ein früher Bote der Zusammenlegung der Skigebiete, wie man heute weiß. Dieser Bausünde folgen wir nach links für einige Höhenmeter, bevor der E5 wieder nach links ins schöne Gelände abzweigt. Zunächst mäßig, später steil geht's über Pfad und Blockgelände empor. Immer im Blick die Gletscherwelt der Ötztaler Alpen. Nach einem letzten knackigen Aufschwung ist die Braunschweiger Hütte erreicht.

Persönliche Empfehlung: Wer den E5 komplett »by fair means« absolvieren will, hat mit der Kaunergrat-Variante die Möglichkeit dazu. Diese zweigt von der Galflunalalm ab nach Piller und führt über die Verpeilhütte bis zur Riffelseebahn. Dafür müssen zwei zusätzliche Tage eingeplant werden.

Nina Hölmer

Gebirgsbach nahe der Braunschweiger Hütte

